

In Holztraubach wird demnächst kräftig auf dem Wohnbausektor investiert

- Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses - Zwei Doppelhäuser in der Bachstraße umstritten – Häuserkomplex in Holztraubach geplant -

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Mit dem Bau- und Umweltausschusses trat am vergangenen Mittwochabend das erste gemeindliche Gremium nach der Sommerpause „in Aktion“. Im kleinen Sitzungssaal ging es vorrangig um die seit der August-Sitzung eingegangenen Baugesuche. Mit Ausnahme eines Bauvorhabens fielen die Entscheidungen einstimmig aus.

Zunächst genehmigte der Ausschuss das Protokoll der letzten Sitzung vom 8. August. Schon der erste Bauantrag war nicht ganz komplikationslos. Die Zellmeier Wohn- und Gewerbebau GmbH aus Pfaffenberg hat vor kurzem das Flurstück 122/3 in der Bachstraße erworben, im Volksmund „Schreinerwiese“ genannt. Südlich des Feuerwehrzentrums sollen auf diesem Grundstück zwei Doppelhäuser mit Garagen und Carportanlagen errichtet werden. Das Grundstück liegt im Überschwemmungsgebiet der Kleinen Laber. Aus den Bauplänen geht hervor, dass der Verlust an Retentionsraum im östlichen Teil des Grundstücks ausgeglichen wird. Zudem ist eine hochwasserangepasste Bauweise vorgesehen. Mit dem Wasserwirtschaftsamt wurden bereits Gespräche geführt. Auch eine Bauvoranfrage läuft derzeit und diese steht laut Landratsamt kurz vor der Genehmigung. Der südliche und der östliche Nachbar haben dem Projekt zugestimmt. Der westliche Nachbar dagegen brachte schriftlich Bedenken vor, welche in der Sitzung durch 1. Bürgermeister Wellenhofer vorgetragen wurden. Im Norden zum Feuerwehrareal können die Abstandsflächen nicht eingehalten werden. Bei zwei Gegenstimmen beschloss der Bau- und Umweltausschuss, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. In der Stellungnahme der Verwaltung gegenüber dem Landratsamt ist auf die Einhaltung der Abstandsflächen, gemessen ab dem Urgelände, sowie die richtige Einzeichnung und Schaffung der Stellplätze hinzuweisen. Der Ausschuss sprach sich eindeutig gegen eine gemeindliche Abstandsflächenübernahme aus.

Von Lena Hetzenecker und Marcel Evrard aus Reuth bei Laberweinting lag ein Baugesuch zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung in Holztraubach 43 vor. Der Ausschuss hatte keine Bedenken.

Zweifamilien- und Mehrfamilienhaus.

Hans und Andreas Neumaier aus Süßkofen bei Mengkofen beabsichtigen den Neubau eines Zweifamilienwohnhauses und eines Mehrfamilienhauses mit fünf Wohneinheiten in Holztraubach 205 a. Das Grundstück am östlichen Ortsrand von Holztraubach liegt im Geltungsbereich einer sogenannten Einbeziehungssatzung, welche schon vor vielen Jahren rechtskräftig wurde. Die zulässige Wandhöhe von 6,50 m wird beim Mehrfamilienhaus im Norden um 1,21 m bzw. 0,99 m überschritten. Zudem kann die Grundflächenzahl nicht eingehalten werden. Insgesamt werden 10 Stellplätze geschaffen. Alle Nachbar haben unterschrieben. Der Ausschuss zeigte sich letztlich mit den beiden Vorhaben einverstanden und stimmte zudem einer Abweichung von der Satzung zu.

Deponieverfüllung wird umfangreicher.

Die RCM GmbH aus Mallersdorf-Pfaffenberg hat beim Landratsamt Straubing-Bogen einen Antrag auf Änderung der Genehmigung für einen Kiesabbau bzw. die Verfüllung der Deponie Oberhaselbach gestellt. Der Markt wurde um Stellungnahme gebeten. Gegenstand der Änderung ist, dass der Verfüllungsabschnitt III nach Norden erweitert wird. Durch die Erweiterung erhöht sich die Verfüllmenge um 328,984 cbm auf 484,692 cbm. Die Verfüllmenge der Abschnitte I und II vergrößert sich ebenfalls, da sich die Geländeoberkante der zu rekultivierenden Flächen erhöht hat. Somit ergibt sich gegenüber der früheren Genehmigung aus dem Jahre 2014 eine neue Gesamtverfüllmenge von 963,551 cbm. Bisher waren dies deutlich weniger. Die Pläne wurden in der Sitzung aufgezeigt. Durch den Änderungsantrag ergeben sich keine veränderten wasserwirtschaftlichen Belange. Die Grundwasserüberwachung wird im jetzigen Umfang beibehalten.

Der Bau- und Umweltausschuss stimmte dem Änderungsantrag letztlich ohne Bedenken zu.